

DIN 13500**DIN**

ICS 43.100

**Kofferaufbauten für Krankenkraftwagen –
Anforderungen und Prüfverfahren**

Van bodies for road ambulances –
Requirements and test methods

Boîtes de camion pour des véhicules d’ambulances –
Exigences et procédure d’essai

Gesamtumfang 14 Seiten

Normenausschuss Rettungsdienst und Krankenhaus (NARK) im DIN

Inhalt

Seite

Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Allgemeines	4
4.1 Bauartvarianten der Kofferaufbauarten	4
4.2 Typbezeichnung des Kofferaufbaus	6
5 Anforderungen	6
5.1 Überlebensraum	6
5.2 Notausstieg	7
6 Prüfverfahren	7
6.1 Allgemeines	7
6.2 Prüfbedingungen	8
6.3 Überlebensraum-Prüfvorrichtung	9
6.4 Prüfobjekt	9
6.5 Kippprüfungsverfahren	9
6.5.1 Aufbau des Prüfstandes	9
6.5.2 Vorbereitung des Fahrzeugs/des Kofferaufbaus	10
6.5.3 Prüfverfahren	10
7 Zusammenfassung der Prüfung	11
8 Prüfbericht	11
9 Kennzeichnung	11
Anhang A (normativ) Festlegungen der Ersatzmasse des im Koffer befindlichen Ausbaues, der Personen und der Ausrüstung	12
A.1 Allgemeines	12
A.2 Parameterliste	12
A.2.1 Varianz des Schwerpunkts	12
A.2.2 Festlegung des ungünstigsten Falls hinsichtlich der Befestigung	13
Anhang B (normativ) Zusammenfassung der Prüfung	14

Vorwort

Die zunehmende Beförderung von Patienten und Rettungsdienstpersonal in Krankenkraftwagen mit Kofferaufbauten erfordern Sicherheitsstandards für die Benutzer. Aufgrund fehlender Regelungen zur Prüfung von Kofferaufbauten für den Personentransport wurde diese Norm durch eine gemeinsame deutsch-französische Arbeitsgruppe erarbeitet.

Im DIN (Deutsches Institut für Normung e. V.) wurde diese Norm vom Arbeitsausschuss NA 053-01-02 AA „Krankenkraftfahrzeuge und deren medizinische und technische Ausstattung“ im Normenausschuss Rettungsdienst und Krankenhaus (NARK) erarbeitet.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Texte dieses Dokuments Patentrechte berühren können. Das DIN [und/oder die DKE] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

1 Anwendungsbereich

Diese Norm legt Anforderungen und Prüfverfahren für Kofferaufbauten fest, die zur Ausrüstung von Krankenkraftwagen mit einer Gesamtmasse bis zu 5 000 kg vorgesehen sind, um ein angemessenes Sicherheitsniveau sicherzustellen.

Dabei werden die in 4.1 beschriebenen Bauarten zu Grunde gelegt.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN EN 1789:2010-11, *Rettungsdienstfahrzeuge und deren Ausrüstung – Krankenkraftwagen; Deutsche Fassung EN 1789:2007+A1:2010*

ECE-R 66, *Regelung Nr. 66, Einheitliche Vorschriften für die Genehmigung von Kraftomnibussen hinsichtlich der Festigkeit ihres Aufbaus*¹⁾

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach DIN EN 1789:2010-11 und die folgenden Begriffe.

3.1 Gesamtmasse
Masse des Kofferaufbaus, zuzüglich der Masse des Fahrgestells, der Personen, der Ausbauten und der Ausrüstung

ANMERKUNG Bezüglich der Definition der „Masse der Personen und der Ausrüstung“ siehe DIN EN 1789:2010-11.

3.2 Masse des Prüfobjektes
Gesamtmasse der geprüften Kofferaufbau/Fahrgestellkonfiguration

ANMERKUNG Festlegung des ungünstigsten Falles unter Beachtung der Varianz des Schwerpunktes (A.2.1).

3.3 Überlebensraum
Raum, der im Kofferaufbau erhalten bleibt, damit die beförderten Personen und das Personal bei einem Überschlagunfall bessere Überlebenschancen haben

4 Allgemeines

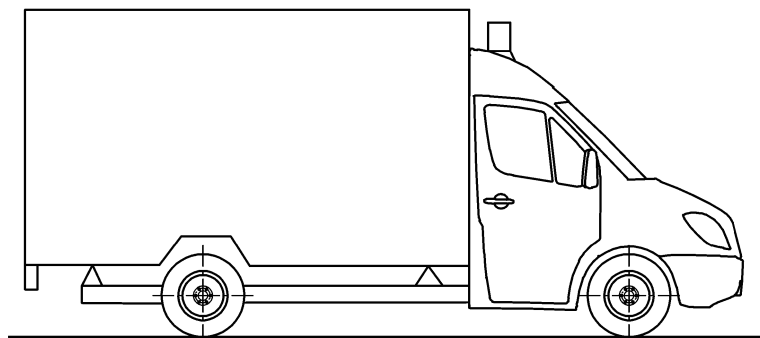
4.1 Bauartvarianten der Kofferaufbauarten

Zu betrachtende Bauartvarianten des Kofferaufbaus:

- a) an Fahrgestell befestigter Kofferaufbau (Bauartvarianten 1 und 2);
- b) Kofferaufbau, der einen Teil des Fahrzeugbodens als tragendes Teil des Kofferaufbaus verwendet (Bauartvariante 3).

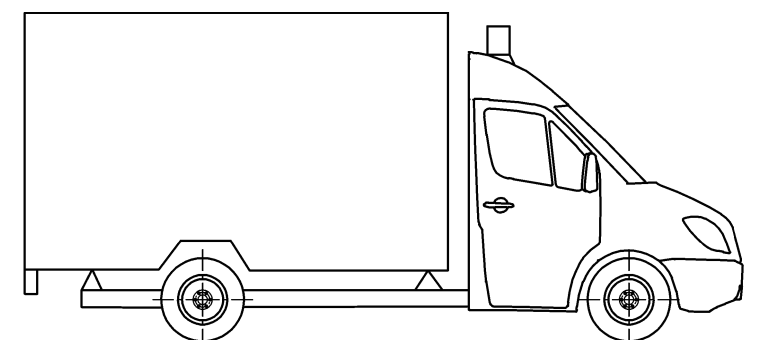
¹⁾ Nachgewiesen in der DITR-Datenbank der DIN Software GmbH, zu beziehen bei: Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin.

Die verschiedenen Bauartvarianten des Kofferaufbaus sind in den Bildern 1 bis 3 dargestellt.



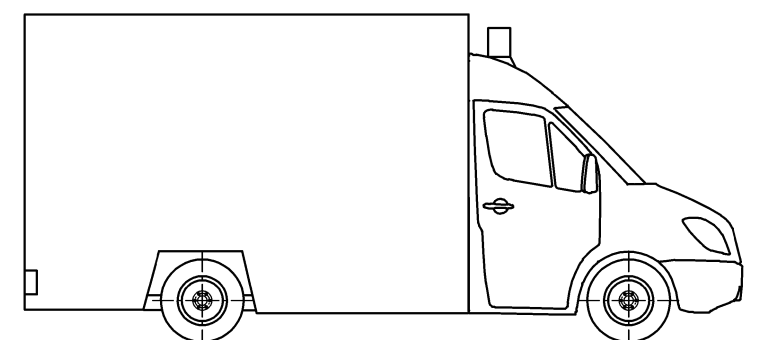
Kontakt zwischen Integral-Kofferaufbau und Fahrerhaus.

**Bild 1 — Integralkoffer auf Fahrgestell-Fahrerhaus
(Bauartvariante 1)**



Kein Kontakt zwischen Kofferaufbau und Fahrerhaus.

**Bild 2 — Kofferaufbau auf Fahrgestell-Fahrerhaus
(Bauartvariante 2)**



Kontakt zwischen Kofferaufbau und Fahrerhaus.

**Bild 3 — Plattform-Fahrgestell mit Fahrerhaus
(Bauartvariante 3)**